



Kofinanziert von der Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND WEINBAU

# GAP-STRATEGIEPLAN IN RHEINLAND-PFALZ

CCI Nr.: 2023DE06AFSP0001

## Projektsteckbrief LEADER 2023 - 2027

- Förderung von Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie
  - Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
  - Förderaufruf FLLE 2.0
    - GAK 7.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“
    - GAK 8.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“
    - Innenstädte der Zukunft (IdZ)
- Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

gemäß Art. 77 der GAP-SP-VO i. V. m. dem GAP-SP der Bundesrepublik Deutschland  
2023 - 2027

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Schön, dass Sie sich mit Ihrem Vorhaben um eine Förderung über LEADER bewerben möchten. Das Ausfüllen des Projektsteckbriefs ist der erste Schritt zu einer möglichen Förderung und dient dazu, den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe zu verdeutlichen, was Sie mit Hilfe von LEADER konkret umsetzen wollen.

I. Allgemeine Angaben	
<b>LEADER-Aktionsgruppe (LAG)</b>	Welterbe Oberes Mittelrheintal
<b>Bezeichnung des Vorhabens<sup>1</sup></b>	Einrichtung von WLAN in der „Rhein-Burgen-Halle“, vor der „Rhein-Burgen-Halle“ sowie Marktplatzbereich Römerstraße vor dem Rathaus Nr. 24.
<b>Geplanter Umsetzungszeitraum des Vorhabens</b>	von __01.07.2024__ bis ____30.09.2024__ (Datum)
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
<b>Träger/in des Vorhabens</b>	Name: Ortsgemeinde Trechtingshausen Straße/Hausnr.: Römerstraße 24 PLZ/Ort: 55413 Trechtingshausen
<b>Ansprechpartner/in</b>	Name: Herbert Palmes. Ortsbürgermeister Telefon: 06721 - 6167 Fax: 06721 96 17 06 E-Mail: <a href="mailto:og.trechtingshausen@trths.de">og.trechtingshausen@trths.de</a>
<b>Rechtsform</b>	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
<b>Gemeinnützigkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers/der Trägerin des Vorhabens</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor.

<sup>1</sup> „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der GAP-SP-Verordnung beitragen.

	<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.
<b>Anerkennung der Finanzmittel des Trägers des Vorhabens als öffentliche Ausgaben</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am 31.01.2024 <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan <sup>2</sup> eingereicht am: _____
<b>2. Angaben zum Vorhaben</b>	
<b>Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation</b> Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene verantwortliche / federführende LAG	
<b>Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in _____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan <sup>2</sup> beantragt am _____
<b>Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen<sup>3</sup></b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja

<sup>2</sup> MWVLW, Referat 8607

<sup>3</sup> Als Vorhabenbeginn gilt der Beginn der Tätigkeiten bzw. der Bauarbeiten für die Investition oder die erste rechtsverbindliche Verpflichtung, die das Vorhaben oder die Tätigkeit unumkehrbar macht. Maßgebend ist der früheste dieser Zeitpunkte. Vorarbeiten und vorbereitenden Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 6 der HOAI (z. B. die Einholung von Genehmigungen und die Erstellung von Durchführbarkeitsstudien) gelten nicht als Beginn der Arbeiten oder der Tätigkeit.

<b>Trägt neben dem Zuwendungs-empfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung des Vorhabens bei?</b>	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Werden während und/oder nach der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Zuordnung des Vorhabens zu den Entwicklungszielen aus der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsziel 1: Lebensraum Oberes Mittelrheintal für alle Generationen nachhaltig entwickeln! <input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsziel 2: Attraktivierung des Raums insbesondere durch Förderung von Begleitprojekten zur BUGA 2029! <input type="checkbox"/> Entwicklungsziel 3: Kulturlandschaft schützen und nachhaltig entwickeln! <input checked="" type="checkbox"/> Entwicklungsziel 4: Regionale Identität stärken und profilieren!
<b>Zuordnung des Vorhabens zu den Handlungsfeldern aus der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Handlungsfeld 1: Lebensraum Oberes Mittelrheintal: Bauen, Mobilität und Ressourcenschutz <input checked="" type="checkbox"/> Handlungsfeld 2: Zukunftsfähige Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturregion <input type="checkbox"/> Handlungsfeld 3: Erhalt und nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft <input checked="" type="checkbox"/> Handlungsfeld 4: Wir sind Welterbe! Gesellschaft und Gemeinschaft im Oberen Mittelrheintal
<b>Übereinstimmung mit den Förderbestimmungen, Entwicklungszielen, Handlungsfeldern und Querschnittszielen der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung liegt vor?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein. Wird, sofern notwendig, spätestens mit Förderantrag eingereicht. <input type="checkbox"/> entfällt, da Umsetzung <u>nicht</u> im Förderaufruf „FLLE 2.0“

## II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

### 1. Beschreibung des Vorhabens

#### 1.1 Inhalt und Ziele des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Schon im Hinblick auf die BUGA 2029, im Rahmen derer die Ortsgemeinde Trechtingshausen der BUGA GmbH zufolge neben den beiden kulturellen und touristischen Schwergewichten, den Burgen „Rheinstein und Reichenstein“, als Korrespondenzfläche dienen soll, ist beabsichtigt, in und vor der „Rhein-Burgen-Halle“, Rheinblickstraße 15, sowie im Bereich des Marktplatzes vor dem Rathaus, Römerstraße 24, öffentlich zugängliches WLAN einzurichten.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

#### 1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Bislang sind -außer der beabsichtigten- keine alternativen Lösungen bekannt. Durch die Einrichtung von WLAN soll den die „Rhein-Burgen-Halle“ nutzenden Ortsvereinen anlässlich deren sportlichen, karnevalistischen und musikalischen Veranstaltungen und dem täglichen Betrieb sowie der Ortsgemeinde anlässlich von Rats- und Ausschusssitzungen Gelegenheit zum WLAN-Empfang geboten werden. Zudem finden im Konferenzraum der Halle die monatlichen Dorftreffzusammenkünfte mit Bewirtung für Senioren statt.

Mit der Einrichtung von WLAN im Bereich des Marktplatzes vor dem Rathaus in der Römerstraße soll insbesondere den Touristen im Hinblick auf die BUGA 2029 die Möglichkeit des Zugriffs auf WLAN angeboten werden.

Leider konnte der Ortsgemeinde die Einrichtung von WLAN im Bahnhofsbereich seitens der Telekom nicht empfohlen werden. Grund hierfür ist, dass dort für WLAN mindestens VDSL 50 empfehlenswert sind

und beim Standort Bahnhof es schwierig wird, eine vernünftige DSL-Bandbreite zu erhalten, da hier oftmals die Abschlusspunkte innerhalb des Steuerungsnetzes der Bahn liegen, über welches keine hohen Bandbreiten möglich sind.

### **1.3 Zielgruppen**

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Die örtlichen Vereine, die gesamte Bevölkerung sowie die Gäste, Besucher und Touristen der Gemeinde.

### **1.4 Beteiligte Akteure / Partner**

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Es ist keine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant.

### **1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele**

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Mit der Einrichtung von WLAN sind -außer, dass der als staatlich anerkannte Fremdenverkehrsgemeinde Ort eine Dienstleistung für die einheimische Bevölkerung sowie Gäste, Besucher und Touristen anbietet- keine weiteren Ergebnisse verbunden.

## **1.6 Barrierefreiheit**

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen, Seniorinnen/Senioren oder Familien mit Kinderwagen und Menschen mit schwerem Gepäck beachtet?)

Sowohl die Rhein-Burgen-Halle“ als auch der Marktplatz sowie das Rathaus sind barrierefrei zugänglich. Letzteres wurde erst vor etwa 3 Jahren mittels Durchführung einer Baumaßnahme gewährleistet.

## **1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit**

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet? Welchen Beitrag leistet das Vorhaben zur Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit?)

Von dem Vorhaben profitieren alle Geschlechter.

## **1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der LEADER-Region / Vernetzung**

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Nein.

## **1.9 Einbindung sozialer Gruppen in der LEADER-Region**

Nein.

## **2.0 Sonstiges**

Entfällt.

<b>2. Kostenübersicht<sup>4</sup></b>							
		förderfähige Kosten			nicht förderfähige Kosten		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Bruttogesamtkosten des Vorhabens<sup>5</sup> oder</b>		12.368,45 €			0 €		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Nettogesamtkosten<sup>6</sup> des Vorhabens</b>		10.393,65 €			0 €		
davon Kosten für die Errichtung und den Erwerb von unbeweglichem Vermögen		12.368,45 €			0 €		
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen		0 €			0 €		
davon interne direkte Personalkosten für die Durchführung des Vorhabens zzgl. der 15 % Pauschale für indirekte Kosten		0 €			0 €		
davon Kosten für die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen		12.368,45 €			0 €		
davon Eigenleistungen / Sachleistungen		0 €			0 €		
davon Schulungs- und Qualifizierungskosten		0 €			0 €		
davon Finanz- und Netzwerkkosten		0 €			0 €		
davon Sonstige Kosten <sup>7</sup>		0 €			0 €		
<b>3. Ausgabenplan nach Jahren</b>							
Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
€		12368,45					
<b>4. Finanzierungsplan</b>							
Nettogesamtkosten					10.393,65 €		
Mehrwertsteuer					1.974,80 €		
Bruttogesamtkosten					12.368,45 €		
<b>Eigenmittel<sup>8</sup></b>					4.947,38 €		
davon bar					4.947,38 €		
davon über Kreditaufnahme					0 €		
<b>davon Eigenleistungen</b>					0 €		
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar					0 €		

<sup>4</sup> Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

<sup>5</sup> Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

<sup>6</sup> Sofern Träger/in des Vorhabens Vorsteuerabzugsberechtigt ist.

<sup>7</sup> Erläuterung notwendig

<sup>8</sup> Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

davon freiwillige Arbeit (unbar)	0 €
<b>Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:</b> Zuwendungssatz _60_ %	7.421,07 €
weitere beantragte öffentliche Förderung <sup>9</sup> von _____	0 €
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	0 €
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	0 €
<b>5. Angaben zu Einnahmen<sup>10</sup>, die mit dem Vorhaben erzielt werden</b>	
Einnahmen pro Jahr	0 €
<b>6. Folgekosten</b>	
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	702,72 €
<b>III. Anlagen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens <sup>11</sup> <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung <input type="checkbox"/> Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten), Genehmigungen zum Vorhaben <input type="checkbox"/> Stellungnahmen entsprechender Fachstellen <input type="checkbox"/> Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens <input type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde <input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung <input checked="" type="checkbox"/> De-minimis-Bescheinigungen der drei Steuerjahre (zwei vergangene Jahre und aktuelles Jahr) <input type="checkbox"/> Erklärung „Angaben zur Einstufung als KMU“	

<sup>9</sup> Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

<sup>10</sup> Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

<sup>11</sup> Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

Sonstige Unterlagen: \_\_\_\_\_

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Welterbe Oberes Mittelrheintal
Name des Ansprechpartners	Nico Melchior
Straße/Hausnummer	Dolkstraße 19
PLZ/Ort	56346 St. Goarshausen
Tel. / Fax / Mail	06771 - 40 399 -34, n.melchior@zv-welterbe.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

**Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.**

**Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.**

Trechtingshausen, 19.02.2024  
Ort, Datum

  
Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Ortsbürgermeister  
Funktion beim Träger des Vorhabens

